

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das 'Volksblatt' erscheint mit täglichen Beilagen. Es ist Publikations-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Verbände. Schriftleitung: G. Wäckerle & Verlags-Gesellschaft Nr. 246/25, 246/27, 260/5. Vertriebs-Kontaktpersonen mittags von 1 bis 2 Uhr. — Procentamt einfindenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM, u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2,30 RM, für Abgabe in monatlich 0,30 RM. Bezugspreis 2,30 RM. durch Postbestellung monatlich 2,30 RM. Einzelheft 13 Pf. im Anzeigen- und 20 Pf. im Reichsteil der Reichsdruckerei. — Anzeigenpreis 13 Pf. im Anzeigen- und 20 Pf. im Reichsteil der Reichsdruckerei. — Druckerei: G. Wäckerle & Verlags-Gesellschaft Nr. 246/25, 246/27, 260/5. Postfachkonto 20310 Halle

Das englische Wahlergebnis

Absolute Mehrheit der Tories

Die Konservativen erstreben Einführung des Schutzzolls - Eine Gefahr für Deutschlands Wirtschaft Der neue Führer der Arbeiterpartei

Das Ergebnis der englischen Wahlen liegt nunmehr bis auf 7 Einzelergebnisse vor, die zum Teil heute, zum Teil erst in den nächsten Tagen eingehen werden. Es stimmten:

Für die Regierung:	
Konservative	469 (268)
Nationale Arbeiterpartei	13 (15)
Nationale Liberale	70 (58)
Nationale Parteilose	3 (10)
Insgesamt: 558 (346)	
gegen die Regierung:	
Arbeiterpartei	56 (265)
Wolff-George-Liberale	7
Parteilose	2
Wolff-Partei	0
Insgesamt: 60 (265)	

Die Arbeiterpartei hat insgesamt 6,7 Millionen Stimmen aufgebracht. Das sind etwa 60 Prozent der konservativen Stimmen von 11,7 Millionen. Trotzdem erhält die Arbeiterpartei kaum mehr als 10 Prozent der konservativen Abgeordnetenplätze. Während bei den Konservativen auf rund 35.000 Stimmen ein Abgeordneter kommt, hat die Arbeiterpartei für einen Abgeordneten 140.000 Stimmen aufbringen müssen. Bei den Liberalen, die etwas über 1,8 Millionen Stimmen erhielten, entfällt auf 30.000 Stimmen ein Abgeordneter. Mac Donald wird heute vom König empfangen werden. Damit nimmt die Kabinetsumbildung ihren Anfang. Sowohl, der nicht kandidiert hat und schon insofern nach der englischen Verfassung nicht Minister bleiben kann, scheidet aus dem Schachamt aus und wird in den Vorhof erhoben. Als sein Nachfolger wird Neville Chamberlain genannt.

Führer der Parlamentsfraktion der Labour Party wird voraussichtlich Chamberlain werden. Von der Labour-Regierung sind, abgesehen von Mac Donald und seinen Anhängern in Sandhurst, der ebenfalls General Reithmanns Scripps und der Kabinettsminister Attlee ins Parlament zurückgekehrt, alle anderen sind geschieden. Die führenden Minister der Nationalregierung haben sich dagegen in allen Fällen eine Mehrheit gesichert. Von den insgesamt getöteten zwölf weiblichen Abgeordneten sind acht zum erstenmal in das Unterhaus eingezogen. Mit Ausnahme der Tochter Lloyd Georges, die zu ihrem Vater zählt, sind alle weiblichen Abgeordneten konservativ.

„England“ und „Wohlfahrt“

Stimmen englischer Parteiführer. Der Führer der Arbeiterpartei, Henderson, erklärte am Mittwochabend zu dem Ausfall der englischen Wahlen u. a.: „Das Mandat der Konservativen Partei hat einen Erfolg gehabt, der die höchsten Hoffnungen ihrer Führer übertrafen hat. Der Sache der Arbeiterpartei ist im Parlament ein mörderischer Schlag versetzt worden. Das neue Unterhaus wird nur ein Spitzbild eines parlamentarischen demokratischen Scheitern sein. Vom Standpunkt des nationalen Interesses aus ist dies eine Gefahr und ein Unglück.“ Baldwin erklärte: „Die Nation hat einen großen und entscheidenden Sieg errufen. Es ist kein Sieg einer Partei, sondern eine deutliche Erklärung des gesamten Volkes zugunsten einer nationalen Zusammenarbeit, damit die Wohlfahrt unseres Landes sichergestellt wird. Die Wirkung auf die Meinung des Auslandes kann nicht überschätzt werden.“ Mac Donald erklärte am Mittwochabend

eine Hoffschon an das Volk, in der er den Millionenwählern aller Parteien dankt, die im gegenwärtigen Augenblick dringende nationale Erfordernisse über Parteistimmungen und Parteifragen gestellt haben. Die einseitige Mehrheit, die aus den Wahlen hervorgegangen ist, dürfte die ganze Welt überzeugen, daß ein Hilfswort des Landes immer einen Widerhall in den Herzen derjenigen finden werde, die guten Willens sind, die einseitige Mehrheit zu unterstützen.



Links: Arthur Henderson, der Führer der Arbeiterpartei, die partei Mandatsverluste erlitten hat. — Mitte: Ministerpräsident Mac Donald, dessen Stellung durch den Ausgang der Wahlen erschüttert ist. — Rechts: Stanley Baldwin, der Führer der Konservativen, die die Mehrheit im Unterhaus eroberten.

Erfolge sozialdemokratischer Politik

Otto Weis über außen- und innenpolitische Fragen

In einer Kreismitgliederversammlung des Kreises Friedrichshagen der Berliner Sozialdemokratie sprach der Vorsitzende der SPD, Otto Weis am Mittwochabend über „Wirtschaftliche und politische Lage und die Stellung der Partei“. Weis besaß sich bei dieser Gelegenheit u. a. auch mit dem Ausgang der englischen Wahlen und führte aus: „Die Wahlen haben den Konservativen die absolute Majorität und die Arbeiterpartei einen schweren Rückschlag im Parlament gebracht. Trotzdem zweifle ich nicht am Siegeszug der englischen Arbeiterpartei und an dem Siegeszug des Sozialismus. Auch die Konservativen werden zudem international halb die Wege gehen müssen, zu denen sie die Wirtschaftslage zwingt. Die kapitalistische Wirtschaft hat in Amerika und auch Kanada im Freiland mit keiner reaktionären Kammer gesungen, eine Politik der internationalen wirtschaftlichen Verständigung zu treiben.“ Überall mannt der Kapitalismus. Deshalb wird Sturm gegen die Arbeitslosenversicherung erlassen und gegen alle sozialpolitischen Einrichtungen gelassen. Wir haben bei diesem Kampf unsere Tolerierung der Regierung Erlösung davon abhängig gemacht, daß die Bestimmungen in der Rotverordnung zum Juni über den Abbau der Arbeitslosenversicherung rückgängig gemacht werden. Wir haben in diesem Kampf Erfolg gehabt. Unsere weiteren sozialen Forderungen hätten eine Mehrheit gefunden, wenn die Kommunisten und Nationalsozialisten im Reichstag mit uns gegangen wären. In der Nation haben die Nationalsozialisten die Unternehmer Klasse genannt.

Wir uns im Reichstag gemeinsam gegen sich vorzugehen, das dürften sie nicht, weil sie in Wahrheit die Knechte des Kapitalismus sind.“ Weis beschäftigte sich dann noch mit den Vorgängen in Braunschweig. Als er kürzlich dort gewesen sei, habe er nur eine Meinung geäußert, und zwar die, daß dem Treiben der Nationalsozialisten ein Ende gemacht werden müsse (stürmischer Beifall). Die Tagung von Harzburg zwingt zu engem Zusammenrücken. Die Sozialdemokratie habe die Herzen behalten und werde sie behalten, weil sie die Geschichte aus Erfahrung kenne und kein von Rinde zusammengelebener Sandhaufen sei, sondern die festgestimmte Partei der Arbeiterklasse.“ Weis schloß: „Experimente sind für die verantwortlichen Millionenparteien der Arbeiterklasse unmöglich. Sie bedeuten Zusammenbruch und Chaos. Aber wir führen den Kampf zur Hebung der Lage der Arbeiterklasse. Wir führen ihn gegen politische Unterdrückung und wirtschaftliche Ausbeutung. Wir kämpfen und werden schließlich siegen.“

Greener korrigiert Klages

Ueber die Behauptung des Verlags des Braunschweiger „Volksfreund“ gegen das Verbot dieses Wortes durch den Reichminister Klages wird der Reichsminister des Innern im Laufe des heutigen Vormittags keine Aufklärung geben. Das Verbot des Herrn Klages lautete auf 8 Wörtern. Es ist nicht, daß diese Zeit meistens herabgesetzt wird und der „Volksfreund“ schon in den nächsten Tagen wieder erscheinen kann.

Wer hat gesiegt?

Der Ausgang der englischen Wahlen.

England gilt als das Mutterland des Parlamentarismus. Aber das Ergebnis der Neuwahlen vom Dienstag ist eines parlamentarisch regierten Staates geradezu unwürdig. Nach dem ersten Jubel über die endlose Fülle von eroberten Mandaten werden sogar die Konservativen die Empfindung haben, daß ein Wahlsystem, welches derartige inhaltlichfeindliche Ergebnisse zeitigen kann, den einfachsten Begriffen von Gerechtigkeit und gesunden Menschenverstand ins Gesicht schlägt. Das wird sich besonders dann herausstellen, wenn die Stimmenzahlen veröffentlicht werden, die die einzelnen Parteien erhalten haben. Solche Verhöhnungen der Kräfte bei Neuwahlen kommen zwar häufig vor — aber nur auf dem Balkan. Und da weiß selbst die ganze zivilisierte Welt Weisheit: Verwaltungsterror, Wahlschwindel, gestohlene Urnen und dergleichen sorgen stets für erdrückende Regierungsmehrheiten und für fast zeitlose Aufhebung der Opposition. Das demokratische Ausland regt sich nicht sonderlich darüber auf und sagt nur achselzuckend: „Natürlich — der Balkan!“ In England aber sind wie immer die Wahlen völlig „regulär“ her sich gegangen. Aber das Wahlsystem, auf dessen Festhalten in den letzten Jahren hier bereits hingewiesen wurde, hat sich diesmal in seiner ganzen Sinnlosigkeit entpuppt. Die Bürgergebildeten zwischen Konservativen und Liberalen, unter Führung der leitenden Minister der ehemaligen Arbeiterregierung, hat vorzüglich funktioniert. Die Warnungen Lloyd Georges sind völlig ungehört verhallt. Die Arbeiterpartei ist infolge ihres an die Wand gedrückt worden, allerdings so rüchloslos, daß das englische Wahlsystem nunmehr ganz ab abzurufen geführt worden ist. Man kann freilich der Arbeiterpartei den Vorwurf nicht erparan, daß sie für die Behauptung dieses Wahlsystems mitverantwortlich ist. Sie war keine Augenweide im Mai 1929 auf Kosten der Liberalen und dachte damals nicht daran, von ihm abzugehen. Jetzt freilich werden sie sich auch im Lager der Arbeiterpartei die Stimmen mehren, die für die Einführung der Verhältniswahl eintreten werden. Auf absehbare Zeit jedoch vergeblich: denn nunmehr sind die Konservativen am Ruder. Das neue Parlament ist grundsätzlich auf fünf Jahre getupft. Die Konservativen werden einmütig nicht daran denken, einen Wahlmodus abzuändern, denn sie die unwahrscheinliche Mehrheit von fast drei Fünfteln der Mandate verhandeln.

„Es hat jetzt macht sich eine solche grandiose Meinungsänderung bemerkbar. Die Frage ist: Wer hat gesiegt? — Mac Donald oder Baldwin? Handelt es sich um einen reinen Triumph der Konservativen oder der „Nationalen Regierung“ Mac Donalds? Die Konservativen weisen auf ihre erlitten 470 Mandate, auf ihre Mehrheit von fast vier Fünfteln im Parlament hin und antworten: „Selbstverständlich wir!“ Der Ministerpräsident aber, der den bedrückenden Anspruch machte, er sei nicht überwindlich, sondern „Baldwin“, erklärte: „Das ist ein Sieg nicht der Konservativen, sondern der Nationalregierung als solcher.“ Man kann es Mac Donald wohl nachsagen, daß ihm bei dem Abbruch dieses Schicksals, auf dem seine eigenen langjährigen Freunde in Massen sitzengelassen sind,

Wahlpartei

Die Wahlpartei... 18 Millionen... 19 Millionen...

Koffer aber im Keller fand... Maria... 18 Millionen... 19 Millionen...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

18 Millionen... 19 Millionen... Wahlpartei...

Der Erfolg dieser Schminke... Maria... Wahlpartei...

Arbeiterfragen und U.R.B. Kontur... Der U.R.B. Kontur... Arbeiterfragen...

Der Film selbst erfordert eine besondere... Was Hans und Jenny... Der Film selbst...

Die englischen Zollwahlen

Welche Konsequenzen wird die deutsche Wirtschaft ziehen?

Der Wahlausfall in England hat selbstverständlich den Reaktionen in Deutschland Obenfließen gegeben, die von den Verhandlungen des am Donnerstag zusammengetretenen Wirtschaftsbeirates bei der Reichsregierung eine Förderung ihrer sozialreaktionären Pläne erwarten. Man legt sich die Würfel sind gegen die Arbeiterpartei und gegen die englischen Gewerkschaften gefallen und das englische Unternehmertum wird nicht zögern, diesen Sieg auszunutzen. Das bedeutet eine Erleichterung der deutschen Exportlage. Daran kann man annehmen, daß bei den Verhandlungen im Wirtschaftsbeirat die Ausweitungen der englischen Zölle eine Kontrolle spielen werden.

Wir müssen demgegenüber immer wieder darauf hinweisen, daß die Dinge in England in voller Bewegung und noch lange nicht abgeklungen sind. Auf jeden Fall haben sich die Dinge noch nicht so weit gefügt, daß man wirtschaftspolitische Schlüsse daraus ziehen kann. Man weiß z. B. noch nicht, was die englischen Konferenzen mit dem englischen Pfund machen, ob sie die Goldwährung, wie die nationale Regierung in England verprochen hat, nach einem Zeitraum von sechs Monaten wieder einführen werden und ob sie die Begünstigung des englischen Exports durch Kohlenzoll und sozialreaktionäre Maßnahmen erzwingen wollen. Alles das kann noch der Entscheidung in den nächsten Wochen und in den nächsten Monaten. Ueberhaupt ist die Einstellung des deutschen Unternehmertums gegen über der Finanzkrise von Grund auf falsch. Das deutsche Unternehmertum stellt die Pfundentwertung so dar, als ob sie nur ein Mittel zur Steigerung des englischen Exports sei. In Wirklichkeit — und daran ist gar nicht zu zweifeln — ist jetzt die Pfundentwertung die Folge des unbefriedigenden englischen Außenhandels, des Kohlenzolls und der Kaufkraftdrosselung in der ganzen Welt. Auch darin ist die Einstellung des deutschen Unternehmertums falsch, daß man die Pfundentwertung, wenn sie bleiben sollte, durch Lohnabsenkungen steuern könne. Man vertritt das in Grunde genommen

der Wahlkampf in England im Zeichen der Ängste für oder gegen Schutzzölle stand.

Die Verschwörer der Schutzzölle haben gefegt. Die Konferenzen werden nicht zögern, gegen unermüdete Warenzufuhr Schutzzölle in Anwendung zu bringen. Die englischen Schutzzöllner haben es nach dem Wahlsieg der Konferenzen in der Hand, ihr Land mit einer beliebigen Schutzzollmauer zu umgeben, die die deutsche Industrie nicht übersteigen kann. Man muß die englische Zollpolitik mehr beachten. Deutschland muß sich eben damit abfinden, daß die Zeit der harten Exportausweitung, die wir im letzten Jahr erlebten, endgiltig vorbei ist.

Der Erfolg kann nur im eigenen Lande gefunden werden.

Davon müssen die Verhandlungen des Wirtschaftsbeirates beherzigt werden. Wirtschafts-

politische Maßnahmen der Reichsregierung müssen von dem Grundsatze ausgehen, daß eine Senkung des Reallohnes nicht eintreten darf. Diese Forderung ist in den Wirtschaftsverhältnissen derzeit eingehend begründet, daß man soziale Dimme nicht einmal heranzuziehen braucht. Wir gehen zweifellos in eine Wirtschaftsperiode, in der sich die einzelnen Wirtschaften leider weiter verschlechtern.

Das kann eine Katastrophe für diejenigen Wirtschaften werden, die es nicht verstehen, sich früh genug auf eine Steigerung ihres Absatzes im eigenen Lande umzustellen.

Diese Steigerung des Binnenabsetzes ist aber damit verknüpft, daß die Reallohne nicht weiter gesenkt werden. Daraus ergeben sich die einzelnen Fragen von selbst. Man wird die Fragen der Lebenshaltung und der Preisung unterziehen können, wird aber damit ganz von selbst zu einer Bekämpfung der Zölle und der Kartellpreise kommen. Die Frage eines weiteren Aufbaus der Reallohnabgabe in Deutschland ist auf Obseid und Verderben mit der Senkung der Kartellpreise und der Zölle verknüpft.

Oben dringlich die ist Pflege des Arbeitsmarktes. Hier tritt immer mehr und mehr der Gedanke in den Vordergrund, den Arbeitsmarkt durch ein größeres Arbeitsbeschaffungsprogramm zu entlasten.

Die eigentliche politische Entscheidung in Deutschland die noch bei der letzten Wahl im Antikommunistischen Partei, die sichert die Befreiung des deutschen Unternehmertums ist, aber mit sozialen Sentimentalitäten agiert, Erfolge gebracht hat, darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß das ganze deutsche Volk auf die oben angeschnittenen Fragen endlich eine Antwort erwartet. Wenn die Gewerkschaftsvertreter im Wirtschaftsbeirat dieses Problem aufrollen werden, dann sprechen sie einmal im Namen der hinter ihnen stehenden Millionen Gewerkschaftler, aber auch im Namen des gesamten deutschen Volkes. Man ist es wirklich leid, daß sich das Land zu Nutzen einiger Interessentengruppen verblüdet, und wir können uns denken, daß die Vertreter im Wirtschaftsbeirat, die hinter den von uns angeschnittenen Forderungen stehen, es absehen werden, für irgendwelche Maßnahmen die Verantwortung zu tragen, wenn die Interessentengruppen auch dieses Mal ihre Wünsche durchsetzen.

Vertragte Metallverhandlungen

Die Sommerverhandlungen zwischen dem Verband der Berliner Metallindustriellen und dem Deutschen Metallarbeiterverband, die am Mittwoch hatten, wurden auf Freitag betagt. Die Veranlassung dazu war ein Vorschlag des Metallarbeiterverbandes, die Geltung der Lohnbestimmungen kurzfristig zu verlängern, bis der Wirtschaftsbeirat über die Frage der Senkung der Gehaltssteuern gesprochen habe. Die Arbeitgeber erklärten, sie würden diesen Vorschlag bis Freitag beantworten.

Ihre Lohnabsauforderungen haben die Arbeitgeber bis jetzt noch geheimgehalten. Allem Anschein nach sind sie so ungewöhnlich, daß sie sich damit gar nicht herausgetrauen.

Das Dritte Reich Labulens

Der famose Nordwollkonzern des Herrn Labulens, des größten Vertriebers der deutschen Wirtschaftsgüter, begrüßt tausende unter seinen Kräutern. Die Angestellten des Nordwollkonzerns empfinden jetzt, wie das Dritte Reich aussieht, in das sie Herr Labulens geführt hat. Der Konsumverwalter der Nordwolle inseriert in großen Zeitungen:

Nordwolle-Personalabbau.

Infolge des Zusammenbruchs der Nordwolle müssen zahlreiche tüchtige und bewährte Angestellte entlassen werden, für welche im Rahmen der geplanten neuen Gesellschaft keine Verwendungsmöglichkeit besteht. Im Interesse dieser wertvollen Kräfte, wie insbesondere auch im Interesse der gesamten Wirtschaft, ist es mir veranlaßt, mich für eine anderweitige Verbenutzung dieses geschulten Personalbestandes zu bemühen. Ich habe zum Abbau folgenden Personalplan entworfen. Es stehen zur Verfügung: kaufmännische Angestellte: Postleute im Nordwolle- und Sammelgeschäft, Verkäufer und Disponenten, deutsche und fremdsprachliche Korrespondenten, Buchhalter, Technische Angestellte: Zerkis- und Kraftingenieur, Materialeinkäufer, Hypothekendienst, Verwaltungsdienstleistungen: Juristen, und zwar, Zivil- und Arbeitsrichter, Sachbearbeiter für Personalaffären- und Verrechnungsfragen, Revisoren, und Schreibkräfte auch für moderne Büromaschinen.

Diese einfache Aufzählung zeigt, welches ungeheure Verbrechen Labulens auf sich geladen hat. Er hat nicht nur Vermögen anderer vergeblich, er hat vielmehr viele Tausende von Menschen in Anglist geführt. Die Willkür eines Generaldirektors nicht qualifizierte Experten massenbitt auf's Pfahle. Das ist Labulens Drittes Reich. Im Dritten Reich der Nationalsozialisten würde sich die schauerliche Auslöschung von Existenzen in noch größerem Maßstabe wiederholen!

Unfreiwilliger Verzicht



Friedrich Reinhardt.

Direktor der Commerz- und Privatbank, gegen den im Zusammenhang mit dem Schultheiß-Fagenhofer-Landau starke Angriffe gerichtet worden, wird vorläufig seinen Sitz im Wirtschaftsbeirat nicht einnehmen.

Chicago aimet auf

Als Bill C. Bone im Gefängnis beschuldigt, aimet Chicago erlösen auf, wenn man sich auch immer noch nicht so recht mit dem Gedanken vertraut machen kann, daß das Gesetz über den König der Gangsters triumphiert haben sollte. Es ist ja das erstmal seit dem Beginn des Schreckensregiments, das er im Staat Illinois ausübte, daß der berüchtigte Bandit zu einer exemplarischen Strafe verurteilt wurde. Inzwischen wird in Chicago der Kampf fortgesetzt, der auch darauf abzielt, die Elemente der Unterwelt von allen vorwichtigen Elementen zu säubern. Gleichwohl bleibt bei der Behörde die Ursache bestehen, die durch die von Capone eingeleitete Bewegung ausgelöst worden ist. Der Richter Wilkerson, der wegen seiner Strenge bekannt ist, hat sich energig gegen die Verurteilung gegen Stanton zu entscheiden. Es wird erzählt, daß der Bandit, als er vor der Tür der Zelle angekommen war, in maßlose Wut geriet und seinen Hut und Leberzieher zu Boden warf. Dabei sagte er: „Alle haben sich gegen mich beschworen. Ueberall begegne ich einem unheimlichen Vorurteil, ich habe eben niemals in meinem Leben Glück gehabt.“ Die Kosten des Prozesses gehen natürlich zu Lasten des Verurteilten, der nicht nur die Steuerstrafe von 50 000 Dollar zu bezahlen hat, sondern nachträglich auch den Gesamtbetrag der hinterzogenen Steuer.

Der Eisenbahntarifrat ein frommes Gemüt. Der Herr der Heimatgemeinde des Eisenbahnerverbandes Matuffa bedürftig in einem Volksopfer Blatt eine Erklärung, nach der Matuffa die Kommunisten nicht gebietet. Die Kosten des Prozesses gehen natürlich zu Lasten des Verurteilten, der nicht nur die Steuerstrafe von 50 000 Dollar zu bezahlen hat, sondern nachträglich auch den Gesamtbetrag der hinterzogenen Steuer.



Leipzig
Preis: 6.30; Rundfunkmarkt. Anstehend bis 8.15: Rundfunkmarkt (Schallplatten). 11: Rundfunkmarkt. 12: Wetter und Wetterbericht. 12.05: Hat Wert am Stom (Schallplatten). 12.55: Wetterbericht. 13: Wetter, Preise und Wetterbericht. Anstehend bis 14: Zur Unterhaltung (Schallplatten). 14.00 bis 15: Studio. 15.15: Dem der Sembrun. 15.18 bis 16.18: Die Kisten des Reichens (Schallplatten). 16.20: Unterhaltungsmusik. 16.30: Rundfunkmarkt. 16.35: Rundfunkmarkt. 16.40: Rundfunkmarkt. 16.45: Rundfunkmarkt. 16.50: Rundfunkmarkt. 16.55: Rundfunkmarkt. 17.00: Rundfunkmarkt. 17.05: Rundfunkmarkt. 17.10: Rundfunkmarkt. 17.15: Rundfunkmarkt. 17.20: Rundfunkmarkt. 17.25: Rundfunkmarkt. 17.30: Rundfunkmarkt. 17.35: Rundfunkmarkt. 17.40: Rundfunkmarkt. 17.45: Rundfunkmarkt. 17.50: Rundfunkmarkt. 17.55: Rundfunkmarkt. 18.00: Rundfunkmarkt. 18.05: Rundfunkmarkt. 18.10: Rundfunkmarkt. 18.15: Rundfunkmarkt. 18.20: Rundfunkmarkt. 18.25: Rundfunkmarkt. 18.30: Rundfunkmarkt. 18.35: Rundfunkmarkt. 18.40: Rundfunkmarkt. 18.45: Rundfunkmarkt. 18.50: Rundfunkmarkt. 18.55: Rundfunkmarkt. 19.00: Rundfunkmarkt. 19.05: Rundfunkmarkt. 19.10: Rundfunkmarkt. 19.15: Rundfunkmarkt. 19.20: Rundfunkmarkt. 19.25: Rundfunkmarkt. 19.30: Rundfunkmarkt. 19.35: Rundfunkmarkt. 19.40: Rundfunkmarkt. 19.45: Rundfunkmarkt. 19.50: Rundfunkmarkt. 19.55: Rundfunkmarkt. 20.00: Rundfunkmarkt. 20.05: Rundfunkmarkt. 20.10: Rundfunkmarkt. 20.15: Rundfunkmarkt. 20.20: Rundfunkmarkt. 20.25: Rundfunkmarkt. 20.30: Rundfunkmarkt. 20.35: Rundfunkmarkt. 20.40: Rundfunkmarkt. 20.45: Rundfunkmarkt. 20.50: Rundfunkmarkt. 20.55: Rundfunkmarkt. 21.00: Rundfunkmarkt. 21.05: Rundfunkmarkt. 21.10: Rundfunkmarkt. 21.15: Rundfunkmarkt. 21.20: Rundfunkmarkt. 21.25: Rundfunkmarkt. 21.30: Rundfunkmarkt. 21.35: Rundfunkmarkt. 21.40: Rundfunkmarkt. 21.45: Rundfunkmarkt. 21.50: Rundfunkmarkt. 21.55: Rundfunkmarkt. 22.00: Rundfunkmarkt. 22.05: Rundfunkmarkt. 22.10: Rundfunkmarkt. 22.15: Rundfunkmarkt. 22.20: Rundfunkmarkt. 22.25: Rundfunkmarkt. 22.30: Rundfunkmarkt. 22.35: Rundfunkmarkt. 22.40: Rundfunkmarkt. 22.45: Rundfunkmarkt. 22.50: Rundfunkmarkt. 22.55: Rundfunkmarkt. 23.00: Rundfunkmarkt. 23.05: Rundfunkmarkt. 23.10: Rundfunkmarkt. 23.15: Rundfunkmarkt. 23.20: Rundfunkmarkt. 23.25: Rundfunkmarkt. 23.30: Rundfunkmarkt. 23.35: Rundfunkmarkt. 23.40: Rundfunkmarkt. 23.45: Rundfunkmarkt. 23.50: Rundfunkmarkt. 23.55: Rundfunkmarkt. 24.00: Rundfunkmarkt.

Königswusterhausen
Preis: 6.30; Rundfunkmarkt. Anstehend bis 7.30: Rundfunkmarkt. 10.10: Schallplatten. 10.35: Rundfunkmarkt. 12: Wetterbericht. Anstehend: Schallplattenmarkt. 12.55: Wetterbericht. 13.30: Rundfunkmarkt. 14: Schallplattenmarkt. 15: Jugendabende. 15.30: Wetter. 15.40: Jugendabende. 16: Rundfunkmarkt gegen die Unterhaltung der Schallplatten. 16.30: Rundfunkmarkt. 16.35: Rundfunkmarkt. 16.40: Rundfunkmarkt. 16.45: Rundfunkmarkt. 16.50: Rundfunkmarkt. 16.55: Rundfunkmarkt. 17.00: Rundfunkmarkt. 17.05: Rundfunkmarkt. 17.10: Rundfunkmarkt. 17.15: Rundfunkmarkt. 17.20: Rundfunkmarkt. 17.25: Rundfunkmarkt. 17.30: Rundfunkmarkt. 17.35: Rundfunkmarkt. 17.40: Rundfunkmarkt. 17.45: Rundfunkmarkt. 17.50: Rundfunkmarkt. 17.55: Rundfunkmarkt. 18.00: Rundfunkmarkt. 18.05: Rundfunkmarkt. 18.10: Rundfunkmarkt. 18.15: Rundfunkmarkt. 18.20: Rundfunkmarkt. 18.25: Rundfunkmarkt. 18.30: Rundfunkmarkt. 18.35: Rundfunkmarkt. 18.40: Rundfunkmarkt. 18.45: Rundfunkmarkt. 18.50: Rundfunkmarkt. 18.55: Rundfunkmarkt. 19.00: Rundfunkmarkt. 19.05: Rundfunkmarkt. 19.10: Rundfunkmarkt. 19.15: Rundfunkmarkt. 19.20: Rundfunkmarkt. 19.25: Rundfunkmarkt. 19.30: Rundfunkmarkt. 19.35: Rundfunkmarkt. 19.40: Rundfunkmarkt. 19.45: Rundfunkmarkt. 19.50: Rundfunkmarkt. 19.55: Rundfunkmarkt. 20.00: Rundfunkmarkt. 20.05: Rundfunkmarkt. 20.10: Rundfunkmarkt. 20.15: Rundfunkmarkt. 20.20: Rundfunkmarkt. 20.25: Rundfunkmarkt. 20.30: Rundfunkmarkt. 20.35: Rundfunkmarkt. 20.40: Rundfunkmarkt. 20.45: Rundfunkmarkt. 20.50: Rundfunkmarkt. 20.55: Rundfunkmarkt. 21.00: Rundfunkmarkt. 21.05: Rundfunkmarkt. 21.10: Rundfunkmarkt. 21.15: Rundfunkmarkt. 21.20: Rundfunkmarkt. 21.25: Rundfunkmarkt. 21.30: Rundfunkmarkt. 21.35: Rundfunkmarkt. 21.40: Rundfunkmarkt. 21.45: Rundfunkmarkt. 21.50: Rundfunkmarkt. 21.55: Rundfunkmarkt. 22.00: Rundfunkmarkt. 22.05: Rundfunkmarkt. 22.10: Rundfunkmarkt. 22.15: Rundfunkmarkt. 22.20: Rundfunkmarkt. 22.25: Rundfunkmarkt. 22.30: Rundfunkmarkt. 22.35: Rundfunkmarkt. 22.40: Rundfunkmarkt. 22.45: Rundfunkmarkt. 22.50: Rundfunkmarkt. 22.55: Rundfunkmarkt. 23.00: Rundfunkmarkt. 23.05: Rundfunkmarkt. 23.10: Rundfunkmarkt. 23.15: Rundfunkmarkt. 23.20: Rundfunkmarkt. 23.25: Rundfunkmarkt. 23.30: Rundfunkmarkt. 23.35: Rundfunkmarkt. 23.40: Rundfunkmarkt. 23.45: Rundfunkmarkt. 23.50: Rundfunkmarkt. 23.55: Rundfunkmarkt. 24.00: Rundfunkmarkt.



Schon beim ersten Zug erkennen Sie, warum

JOSETTI JUNO

Deutschlands meistgerauchte Cigarette 1/3 M. ist.

6 STÜCK 20-3 VOLLE GARANTIE FÜR UNVERÄNDERTE GÜTE UND GROSSE

Merseburg

Am Sonntag Kulturnachmittag

Am kommenden Sonntag findet die zweite Kulturveranstaltung des Kulturvereins in der G. Generalfeldartillerie-Merseburg statt. Diesmal sind es die Arbeiterturner, die den Sonntag verbringen wollen. Eine Bühnenvorstellung in der schönen Turnhalle der Ludwig-Thoma-Schule in Leuna ist die Höhepunkt der Veranstaltung, deren Publikum zu seinen. Das Programm wird ein abwechslungsreiches. Mit Streichmusik soll die Veranstaltung eingeleitet werden. Dem Begrüßungsprogramm werden alle Turner und Turnerinnen nebst den Kindern, die an den Darbietungen teilnehmen, kläglich beizutreten. Es folgt ein Vortrag, danach Freiübungen der Kinder, Rechenübungen der Turnerinnen, Saiten und andere Sprünge für Kinder, ferner Vorführungen der Turner am Beck und am Barren. Der zweite Teil des Programms soll durch Musik der Arbeiterturner eingeleitet werden. Tante der Kinder, der Turnerinnen und der Naturfreunde werden das Programm abzurufen.

Ausführende des Programms sind die Freizeitsport- und Sportvereine Leuna sowie die Naturfreunde Leuna. Wie man sieht, ist ein abwechslungsreiches Programm der Naturfreunde betriebl. Veranstaltungen in Merseburg dafür, daß auch diesmal jeder vollbefriedigt

sein wird. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag 17 Uhr und endet um 19 Uhr. Der Eintritt ist auch hier wieder völlig kostenlos.

Zeichen der Zeit

Die Ortsstrassenkasse Merseburg hat in den letzten Jahren immer wieder über Beitragsinteressen zu klagen gehabt. Die Stadt als Vollstreckungsbehörde, mit sich selbst gegenüber, ist nicht immer in der Lage gewesen, so für die Strassenkasse zu wirken, als wie es notwendig gewesen wäre. So ist es nun endlich gelungen, bei der Ortsstrassenkasse selbst eine Vollstreckungsbehörde einzurichten. Dasselbe gelang es nun, die Beiträge besser und schneller einzubehalten.

Arbeitsgemeinschaften arbeitsloser Jugendlicher

In Ergänzung der Freiheiten für die arbeitslosen Jugendlichen fanden Arbeitsgemeinschaften unter Leitung des Kreisjugendleiters statt: am 16. Oktober in Leuna, am 18. Oktober in Böhlen, am 20. Oktober in Schafstädt, am 21. Oktober in Leubitz, und am 22. Oktober in Meuscha. Erfreulicherweise waren diese Versammlungen sehr gut besucht. Aber nicht nur „Majoretten“ waren erschienen, sondern auch eine Reihe anderer arbeitsloser Jugendlicher, die von den „Majoretten“ gewonnen worden waren. So beteiligten sich auch, was von vornherein dem Kreisjugendleiter bekannt war, doch nämlich die „Majoretten“ auf die anderen jugendlichen Arbeitslosen

bei Kreisjugendleiter und sie zur Fortbildung heranzubilden. Am nächsten war die Besichtigung in Schafstädt zu merken. Die nächsten Arbeitsgemeinschaften finden statt in Schafstädt am 8. November, 17. November, 1. Dezember, 15. Dezember; in Leubitz am 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. November; in Meuscha am 5. November, 19. November; 8. Dezember; 17. Dezember; in Leuna am 20. Oktober, 19. November, 28. November, 10. Dezember; in Böhlen am 20. Oktober, 18. November, 27. November, 11. Dezember.

Ein Jugendtreffen hiesiger „Majoretten“ soll vom 28. Dezember 1931 bis 1. Januar 1932 im Landjugendheim GutsMuths stattfinden.

Beuna. Infolge Kurzschluß in einem elektrischen Netzwerke entlang gehen abend

gegen 10 Uhr in der Wacker Straße in Beuna ein Eisenbrand. Der Brand konnte, ohne daß größere Schäden angerichtet wurde, durch die Werkfeuerwehr gelöscht werden.

Ein Heim der Kinderfreunde

Merseburg. Am Sonntag wurde das von der Sozialdemokratischen Partei geleitete Jugendheim von der kürzlich gegründeten Kinderfreunde Gruppe übernommen. Aus diesem Anlaß hatten die Kinderfreunde ihre benachbarten Gruppen zu einer Einweihungsfeier eingeladen. Schon in aller Frühe trafen Kinder und Jugendliche von auswärts ein, in heftiger Stärke waren Marktplatz und Weissenfels vertreten. Der Vorsitzende der Merseburger Kinderfreunde, Herr Dr. H. J. Heide, leitete die Feier ein und Genosse Lehmann, der Leiter der Kinder-

Ämliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Nr. 33 Donnerstag, den 20. Oktober 1931

Biersteuer.
Infolge erheblicher Steigerung der Wolsfahrtskosten steht schon fest, daß der Verkaufsplan der Stadt Merseburg für das Rechnungsjahr 1931 mit einem Verluste abgesehen. Zur teilweisen Deckung desselben ist die Erhöhung der Biersteuer auf die doppelte Höhe des § 2 Zweiter Abschnitt der Rotverordnung vom 26. Juni 1930 (RdBl. S. 279) erforderlich. Da die lästigen Körpergebühren die Erhöhung der Steuer abgesehen haben, ohne ich auf Grund des § 3 Kap. IX des Zweiten Teiles der Zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 5. Juni 1931 (RdBl. S. 279) erlassene An-

ordnung des Regierungspräsidenten in Merseburg vom 20. Oktober 2. 3. - I 6040 Y -, daß in der Stadt Merseburg der Monat, der auf die Festlegung der Realsteuerpflicht für das Rechnungsjahr 1932 folgt, die Biersteuer auf den doppelten Betrag des § 2 Zweiter Abschnitt der Rotverordnung vom 26. Juni 1930 (RdBl. S. 279) erhöhen wird, mich genehmigt.
Somit 1. November 1931 ab beträgt mit hin die Biersteuer in der Stadt Merseburg:
bei Einfachbier 5,- RM.
„ Schanfbier 7,50 „
„ Vollbier 10,- „
„ Starbier 15,- „
für je einen Hektoliter.
Merseburg, den 20. Oktober 1931.
Der Regierungspräsident.
J. A.: gez. Eichhorn.

Erhöhung der Biersteuer

Mit Rücksicht auf die reichliche Ausschöpfung aller Steuermöglichkeiten

Wie aus dem am 16. d. M. herangezogenen Teil hervorgeht, ist die Biersteuer erhöht worden. Der Maßstab hierfür ist das Gesetz.
Nachdem der Reichsfinanzminister zur Vorbereitung der Beteiligung der Gemeinden der sogenannten Reichsfinanzhilfe für Wolsfahrtskosten gemacht hat, daß die Gemeinden von sämtlichen ihnen zur Verfügung stehenden Steuermöglichkeiten reiflos Gebrauch machen, und nachdem er erklärt hat, daß die Erhebung von Steuern, wie z. B. des Höchstbetrages der Biersteuer und der Getränkesteuer, als Bericht auf die Reichshilfe angesehen wird, nicht den Gemeinden nichts weiter übrig, als auch dann von diesen Steuermöglichkeiten Gebrauch zu machen, wenn sie der Meinung sind, daß die Erhebung der Steuern irgendwelche nennenswerten geblichen Erträge nicht mehr bringen wird.
Deswegen hat der Regierungspräsident, um der Stadt Merseburg die Zuführung der Reichshilfe zu sichern, trotz erheblicher gegen die Belastung der Einwohnerlichkeit mit neuen Steuern und gegen den

höchstzulässigen geringen Ertrag dieser neuen Steuern erheblicher Bedeutung des Wohlstands, die Steuern von Amts wegen einführen zu lassen.
Ein Bericht auf die Reichshilfe ist bei der Finanzlage der Stadt völlig unmöglich. Es wird in Zukunft keine Stadt, die unter harter Erwerbslosigkeit ihrer Einwohner zu leiden hat, mich in der Lage sein, auf die Reichshilfe zu verzichten. Alle Städte, die sich in gleichen Verhältnissen befinden, werden demnach wohl oder übel die Biersteuer bis zum Höchstbetrage, die Getränkesteuer mit zehn Prozent des Umsatzes und 200 Prozent Zuschlag zum Verbrauch der Bürgersteuer erheben müssen. Auch die Nacharbeit sollte ich erst dieser Lage zu diesen Steuerarten übergegangen, weil ich keine andere Möglichkeit sah, sich die Reichshilfe zu erhalten.
Die erhöhte Biersteuer wird am 1. November 1931 in Merseburg in Kraft treten. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Getränkesteuer steht noch nicht fest.

Federbetten Bettstellen u. Matratzen

Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!

Kreis-Einwohner sparen bei der Kreis-Sparkasse Torgau-Elbe
Torgaus, Paradeplatz
Dort spartst Du sicher!

Preiswert und gut kaufen Sie Spezialwaren u. Bedarfsgegenstände in der Damen-Konfektion bei ROST, Torgau
Wittenbergstr. 9 • Telefon 312
Rüchlich bei Markt-Operenmarkt.

Bedarfsgegenstände
Auf Wunsch Zahlungsanleihe!
Mein Bettenhaus ist überdacht, bietet Sie richtig und bedient Sie reiflich als billigster!

Eilenburg-Torgau

Fitzek
Spezial-Güter für Herren u. Frauen, Bekleidung, Berufs- und Sport-Accessoires, Herren-Strick, Leder- und Gummigüter.

Kreis-Einwohner sparen bei der Kreis-Sparkasse Torgau-Elbe
Torgaus, Paradeplatz
Dort spartst Du sicher!

Preiswert und gut kaufen Sie Spezialwaren u. Bedarfsgegenstände in der Damen-Konfektion bei ROST, Torgau
Wittenbergstr. 9 • Telefon 312
Rüchlich bei Markt-Operenmarkt.

Es ist nicht wahr

Delphi
mit ausländischen Firmen-Verbindung hat.

Delphi
ist ein rein deutsches Unternehmen.

Delphi
führt nur deutsche Waren, aus besten Material in bester Verarbeitung und zeitgemäß billig.

Delphi
Leipziger Str. 22

Staub billiger als Möbel
Betteln von 10,- an
Casseler von 20,- an
Sofas von 25,- an
Schlaf von 100,- an
Küchen von 200,- an
Speiser von 200,- an
Schrank von 25,- an
Waschkommoden, Spiegel, Tisch, Stühle, Schreibtische sowie alle anderen Möbel
nur 5072
Bismarckstr.
Krauserstr. 3/4
am Ringweg.

Dankagung.
Jeden, der an Thematik, Lohndienst oder Geld leiht, teile ich gern zu danken, mich, was ich auch immer, von Ihnen u. billiger kauft. 15 Bsp. Müllerei, Leubitz.
Hans Müller
Oberleitend. 2.
Dresden 590
Ruhlfelder
Markt 2.

Lumpen Wolle, Rindchen
Zeitung taugt
G. Dode
G. R. A. 222

Maunke bei J. Lewin
Das neuzeitliche Groß-Kaufhaus
Markt 3-5

Kauf nur bei unseren Interferenzen

Ämliche Bekanntmachungen

Am 1. Wahlbezirk der Industrie- und Handwerkskammer (Stadtbezirk Halle und GutsMuths) sind folgende Wahlen für den 6. November 1931 zu veranstalten:
Es gehen aus:
In der Wahlgruppe Industrie die Herren Brauermeister und Kreisbauernrat Herr Otto Kahlke, Halle; Franz Wils, Direktor des Elektrizitätswerkes GutsMuths, Halle.
In der Wahlgruppe Großhandel die Herren Kaufmann Ernst Böber, in G. J. A. Halle; Kaufmann Walter Krawinkel, in G. J. A. Halle; Kaufmann Richard Krawinkel, in G. J. A. Halle.
In der Wahlgruppe Einzelhandel die Herren Kaufmann des Großhandels, in G. J. A. Halle; Kaufmann G. m. H. S. Halle; Kaufmann Richard Krawinkel, in G. J. A. Halle; Kaufmann G. m. H. S. Halle.
Die Vorbereitung der Wahlen werden die Wahlberechtigten der Industrie- und Handwerkskammer durch die Wahlberechtigten der Industrie- und Handwerkskammer öffentlich ausgesetzt. Einwendungen gegen die Wahlen können während dieser Zeit und während einer Woche nach der Festlegung bei der Industrie- und Handwerkskammer in Halle angebracht werden.
Halle, den 27. Oktober 1931.
Die Industrie- und Handelskammer.
Dr. Kurt Schneider.

Bedarfsgegenstände
Auf Wunsch Zahlungsanleihe!
Mein Bettenhaus ist überdacht, bietet Sie richtig und bedient Sie reiflich als billigster!

Bedarfsgegenstände
Auf Wunsch Zahlungsanleihe!
Mein Bettenhaus ist überdacht, bietet Sie richtig und bedient Sie reiflich als billigster!

Bedarfsgegenstände
Auf Wunsch Zahlungsanleihe!
Mein Bettenhaus ist überdacht, bietet Sie richtig und bedient Sie reiflich als billigster!

Bedarfsgegenstände
Auf Wunsch Zahlungsanleihe!
Mein Bettenhaus ist überdacht, bietet Sie richtig und bedient Sie reiflich als billigster!

KNAURS KONVERSATIONS-LEXIKON
von A—Z vollständig in einem Band
944 doppelspaltige Seiten. In Ganzleinen gebunden nur 2 RM.

35 000 Stichwörter. 2600 Illustrationen
70 einfarbige und bunte Tafeln und geographische Karten
Zahlreiche Übersichten. 115 statistische Schaubilder im Text

Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

Bekanntmachung
Zugordnung
zur Wählung der Gemeindevertretung der Gemeinde Beuna am 18. 10. 1931, den 2. Wahlbezirk 1931 am 18. 10. 1931, im Wahllokal des Verwaltungsgeländes in Beuna, Rathausstraße 1.
A. Definitive Sitzung.
1. Bildung eines auf den Gemeindefesttag der Gemeinde Beuna befristeten Wahlausschusses.
2. Festlegung der Wählung bei der die Wahllokale des Rechnungsjahres 1930 und Entlastung des Rechnungshilfs.
3. Nachprüfungsbericht zur Rechnungslegung für das II. bis IV. Vierteljahr 1930.
4. Bericht über das Ergebnis der Wählerliste-Sammlung.
5. Vorträge und Wahlen.
B. Besondere Sitzung.
Beuna, den 28. Oktober 1931.
Der Gemeindefesttag.
Fornell 2074

Molkerei-Genossenschaft Schafstädt mit ihren Zweigbetrieben in Merseburg und Leuna empfiehlt sich zur Lieferung erstklassiger **Molkereiprodukte**

